

Pressemitteilung

Nr. 48/2015 - 30. Juli 2015

Der Arbeitsmarkt im Monat Juli 2015

Verschlaufpause am Arbeitsmarkt

- Arbeitslosigkeit im Juli fast unverändert bei rund 19.000 Personen
- Arbeitslosenquote bleibt bei 7,8 Prozent
- Im Juli vermehrt Arbeitslosmeldungen Jugendlicher zu verzeichnen
- 970 neue Stellenangebote im Juli
- Jobcenter Nordsachsen beteiligt sich an neuem ESF-Bundesprogramm



Arbeitslosenquoten:

im Agenturbezirk Oschatz:	7,8 %
im Landkreis Nordsachsen:	8,9 %
im Landkreis Leipzig:	6,9 %

Ausgewählte Arbeitsmarktdaten der Geschäftsstellen im Agenturbezirk Oschatz, Juli 2015

Die Arbeitslosigkeit ist im Juli zum Vormonat nahezu unverändert bei rund 19.000 betroffenen Personen geblieben. Nach vier Monaten mit teils deutlichen Rückgängen legte der Arbeitsmarkt damit erstmals in diesem Jahr eine Verschlaufpause ein. „Im Juli waren am regionalen Arbeitsmarkt saisonale Effekte wie die Urlaubszeit mit einem geringeren Einstellungsinteresse der Betriebe zu verzeichnen“, erklärte Vize-Agenturchef Mark Gäbelein. „Darüber hinaus hatten sich im Monatsverlauf vermehrt Jugendliche nach dem Ende einer Schul- bzw. Berufsausbildung arbeitslos gemeldet.“ So nahm die Zahl der arbeitslosen Jugendlichen im aktuellen Monat um 139 Personen bzw. 11,2 Prozent zu.

Rückläufig war im Monatsverlauf dagegen die Zahl der älteren Arbeitslosen ab 50 Jahren (minus 158 auf 8.027 Menschen). Dennoch nimmt diese Personengruppe gegenwärtig mit 42,2 Prozent den höchsten Anteil an allen Arbeitslosen ein.

Auch die Langzeitarbeitslosigkeit ist im Juli weiter zurückgegangen und erreichte mit 7.799 betroffenen Personen den bislang tiefsten Wert.

„Die aktuellen Wirtschaftsentwicklungen ermöglichen langzeitarbeitslosen Menschen bessere Arbeitsmarktchancen als noch vor Jahren“, erklärt Michaela Ungethüm, Geschäftsführerin des Jobcenter Nordsachsen. Doch häufig sind es differenzierte Hemmnisse, die den angestrebten Jobeinstieg erschweren. „Das versuchen wir durch Beratungsimpulse und finanzielle Zuschüsse auszugleichen“, ergänzt Michaela Ungethüm. Auf derselben Basis startete am 1. Juli ein ESF-Bundesprogramm zum Abbau von Langzeitarbeitslosigkeit, an dem sich das Jobcenter Nordsachsen aktiv beteiligt. „Neben finanziellen Zuschüssen für einstellungswillige Unternehmen beinhaltet das Förderprogramm arbeitsplatz- und tätigkeitsbezogene Qualifizierungen. Ein Coach unterstützt die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zudem, sich in das Arbeitsumfeld und das Unternehmen zu integrieren und die Anforderungen des Arbeitsalltags zu meistern.“

Insgesamt waren im Juli 19.036 Personen bei den Dienststellen der Agentur für Arbeit und den beiden Jobcentern der Landkreise Leipzig und Nordsachsen arbeitslos gemeldet. Das sind 48 Personen bzw. 0,3 Prozent weniger als im Vormonat.

Im Vergleich zum Vorjahr ging die Arbeitslosigkeit im gesamten Agenturbezirk um 946 Personen bzw. 4,7 Prozent zurück. Die Hälfte der Rückgänge zum Vorjahr vollzog sich in der Personengruppe ab 50 Jahren.

Die Arbeitslosenquote blieb im Juli unverändert bei 7,8 Prozent. Vor einem Jahr verzeichnete der Agenturbezirk eine Arbeitslosenquote von 8,2 Prozent.

1.102 zuvor Arbeitslose konnten im Juli eine neue Beschäftigung aufnehmen. Das sind gegenüber Juni bzw. dem Vorjahresmonat deutlich weniger Arbeitsaufnahmen. Insgesamt 1.075 Arbeitnehmer meldeten sich im Juli nach einem Beschäftigungsende arbeitslos. Das sind 87 Arbeitslosmeldungen weniger als im Vorjahr.

Die Zahl der neuen Stellenofferten bleibt auf hohem Niveau. 970 neue Stellen (minus 17 zum Vormonat bzw. plus 160 zum Vorjahr) meldeten die Unternehmen in diesem Monat an den gemeinsamen Arbeitgeberservice von Agentur und Jobcenter Nordsachsen zur Besetzung. Der Großteil der neuen Stellenangebote kam aus der Zeitarbeit (368 Stellen), dem Bereich Gesundheit/Soziales (116), dem verarbeitenden Gewerbe (90), dem Baugewerbe (83) und dem Handel (75).

Der aktuelle Stellenbestand bewegt sich weiter auf hohem Niveau und blieb im Juli fast unverändert bei 2.595 Stellen. Ende des Monats standen insgesamt rund 600 Stellen bzw. fast ein Drittel mehr Stellen für die Besetzung zur Verfügung als im Vorjahr. Die meisten Stellen gibt es in der Zeitarbeit (894 Stellen), im Bereich Gesundheit/Soziales (278), im Baugewerbe (275), im verarbeitenden Gewerbe (273) und im Handel (214).

Neben der Arbeitslosigkeit weist die Agentur für Arbeit regelmäßig die sog. Unterbeschäftigung aus, bei der beispielsweise auch die Teilnehmer an Arbeitsmarktmaßnahmen einschließlich zweitem Arbeitsmarkt und Weiterbildung einbezogen werden. Im Juli lag die Unterbeschäftigung im Agenturbezirk bei 25.882 Personen. Das sind 264 Personen weniger als im Juni bzw. 2.245 Personen weniger als im Vorjahr. Die Unterbeschäftigungsquote lag im Juli bei 10,4 Prozent (Vorjahr 11,2 Prozent).

Landkreis Nordsachsen

Im Landkreis Nordsachsen ist die Arbeitslosigkeit im Juli geringfügig um 45 Personen bzw. 0,5 Prozent auf 9.603 Personen zurückgegangen. Im Vergleich zum Vorjahr ging die Arbeitslosigkeit um 404 Personen bzw. 4,0 Prozent zurück.

Die Arbeitslosenquote blieb im Juli unverändert bei 8,9 Prozent. Die Vorjahresquote betrug 9,2 Prozent. Von den insgesamt 9.603 arbeitslos registrierten Personen wurden 2.484 Frauen und Männer von der Arbeitsagentur (plus 136 Personen zum Vormonat) und weitere 7.119 Personen vom Jobcenter (minus 181) betreut. Das Jobcenter betreut im Landkreis die Empfänger von Arbeitslosengeld II und Sozialgeld.

539 Frauen und Männer konnten im Juli ihre Arbeitslosigkeit durch die Aufnahme einer neuen Beschäftigung beenden. Das sind 60 Arbeitsaufnahmen bzw. 10,0 Prozent weniger als im Vorjahr. Insgesamt 506 Personen, 17 Personen bzw. 3,3 Prozent weniger als im Juli 2014, mussten sich im aktuellen Monat nach einem Beschäftigungsende arbeitslos melden.

485 neue Stellen meldeten die Unternehmen im Juli dem gemeinsamen Arbeitgeberservice von Agentur und Jobcenter Nordsachsen zur Besetzung. Das sind 79 Stellen mehr als im Juli 2014 und entspricht dem Vormonatsniveau. Der Großteil der neuen Stellenofferten entfiel auf die Zeitarbeit (185 Stellen), das Gesundheits- und Sozialwesen (71), das verarbeitende Gewerbe (52), den Handel (34) und das Baugewerbe (30).

Neben der Arbeitslosigkeit weist die Agentur für Arbeit regelmäßig die sog. Unterbeschäftigung aus, bei der auch die Teilnehmer an Arbeitsmarktmaßnahmen einschließlich zweitem Arbeitsmarkt und Weiterbildung einbezogen werden. Im Juli lag die Unterbeschäftigung im Landkreis Nordsachsen bei 12.360 Personen. Das sind 113 Personen weniger als im Juni bzw. 1.027 Personen weniger als im Vorjahr. Die Unterbeschäftigungsquote lag im Juli bei 11,2 Prozent (Vorjahr 12,3 Prozent).

Die Zahl der Empfänger von Arbeitslosengeld II ist im Juli leicht gestiegen. Ende des Monats erhielten insgesamt 14.873 Menschen (plus 76 Personen) in 11.316 Bedarfsgemeinschaften die Grundsicherungsleistung. Innerhalb eines Jahres waren 886 Personen bzw. 5,6 Prozent weniger auf Arbeitslosengeld II angewiesen. Weitere 4.980 Personen erhielten im Juli Sozialgeld vom Jobcenter.

In der Region Oschatz ist die Arbeitslosigkeit im Juli um 54 Personen bzw. 3,2 Prozent auf 1.741 Personen gestiegen. Im Vergleich zum Vorjahr ging die Arbeitslosigkeit um 173 Personen bzw. 9,0 Prozent zurück. Die Arbeitslosenquote veränderte sich im Juli von 8,2 auf 8,4 Prozent (Vorjahr 9,2 Prozent).

99 Frauen und Männer konnten im Juli ihre Arbeitslosigkeit durch die Aufnahme einer neuen Beschäftigung beenden. Für weitere acht Personen begann eine Tätigkeit im Bereich des zweiten Arbeitsmarktes. Insgesamt 111 Personen mussten sich im gleichen Zeitraum nach einem Beschäftigungsende arbeitslos melden.

108 neue Stellen meldeten die Unternehmen im Juli dem gemeinsamen Arbeitgeberservice von Agentur und Jobcenter Nordsachsen zur Besetzung. Der Großteil entfiel auf das Gesundheits- und Sozialwesen (40 Stellen) und die Zeitarbeit (31).

In der Region Torgau ist die Arbeitslosigkeit im Juli um 57 Personen bzw. 2,2 Prozent auf 2.622 Personen gestiegen. Im Vergleich zum Vorjahr ging die Arbeitslosigkeit um 25 Personen bzw. 0,9 Prozent zurück.

Die Arbeitslosenquote stieg im Juli um 0,2 Prozentpunkte auf 10,5 Prozent (Vorjahr 10,5 Prozent).

128 Frauen und Männer konnten im Juli ihre Arbeitslosigkeit durch die Aufnahme einer neuen Beschäftigung beenden. Für weitere 12 Personen begann eine Tätigkeit im Bereich des zweiten Arbeitsmarktes. Insgesamt 133 Personen mussten sich im gleichen Zeitraum nach einem Beschäftigungsende arbeitslos melden.

124 neue Stellen meldeten die Unternehmen im Juli dem gemeinsamen Arbeitgeberservice von Agentur und Jobcenter Nordsachsen zur Besetzung. Der Großteil entfiel auf die Zeitarbeit (54 Stellen), das verarbeitende Gewerbe (24) und den Bau (10).

In der Region Delitzsch/Eilenburg ist die Arbeitslosigkeit im Juli um 156 Personen bzw. 2,9 Prozent auf 5.240 Personen zurückgegangen. Gegenüber Juli 2014 waren aktuell 206 Personen bzw. 3,8 Prozent weniger arbeitslos gemeldet.

Von den insgesamt 5.240 arbeitslos registrierten Personen wurden 1.315 Frauen und Männer von der Arbeitsagentur (plus 47 Personen zum Vormonat) und weitere 3.925 Personen vom Jobcenter (minus 203) betreut.

Die Arbeitslosenquote nahm im Juli um 0,3 Prozentpunkte auf 8,4 Prozent (Vorjahr 8,7 Prozent) ab. In den beiden Geschäftsstellen Delitzsch (8,2 Prozent) und Eilenburg (8,7 Prozent) fielen die Arbeitslosenquoten unterschiedlich aus. Der Abstand ist allerdings geringer geworden.

312 Frauen und Männer konnten im Juli ihre Arbeitslosigkeit durch die Aufnahme einer neuen Beschäftigung beenden. Für weitere 41 Personen begann eine Tätigkeit im Bereich des zweiten Arbeitsmarktes. Insgesamt 262 Personen mussten sich im gleichen Zeitraum nach einem Beschäftigungsende arbeitslos melden.

253 neue Stellen meldeten die Unternehmen im Juli dem gemeinsamen Arbeitgeberservice von Agentur und Jobcenter Nordsachsen zur Besetzung. Der Großteil entfiel auf die Zeitarbeit (100 Stellen), das Gesundheits- und Sozialwesen (26), das verarbeitende Gewerbe (22), den Handel (20) und das Baugewerbe (16).

Landkreis Leipzig

Die Arbeitslosigkeit im Landkreis Leipzig ist im Juli nahezu unverändert geblieben. 9.433 Personen waren im Juli arbeitslos gemeldet (minus drei). Gegenüber dem Vorjahr nahm die Arbeitslosigkeit um 542 Personen bzw. 5,4 Prozent ab.

Die Arbeitslosenquote blieb im Juli unverändert bei 6,9 Prozent (Vorjahr 7,3 Prozent).

Von den insgesamt 9.433 arbeitslos registrierten Personen wurden 3.107 Frauen und Männer von der Arbeitsagentur (plus 93 Personen zum Vormonat) und weitere 6.326 Personen vom kommunalen Jobcenter (minus 96) betreut. Das kommunale Jobcenter betreut im Landkreis die Empfänger von Arbeitslosengeld II und Sozialgeld.

563 Frauen und Männer konnten im Juli ihre Arbeitslosigkeit durch die Aufnahme einer neuen Beschäftigung beenden. Das sind 111 Arbeitsaufnahmen bzw. 16,5 Prozent weniger als im Vorjahr. Für weitere 84 Personen begann eine Tätigkeit im Bereich des zweiten Arbeitsmarktes.

Insgesamt 569 Personen mussten sich im gleichen Zeitraum nach einem Beschäftigungsende arbeitslos melden. Das sind 70 Arbeitslosmeldungen bzw. 11,0 Prozent

weniger als im Juli 2014. Für weitere 119 Personen endete eine Tätigkeit auf dem zweiten Arbeitsmarkt.

485 neue Stellen meldeten die Unternehmen im Juli dem Arbeitgeberservice der Agentur für Arbeit zur Besetzung. Das sind 81 Stellen bzw. 20,0 Prozent mehr als im Vorjahr. Der Großteil der neuen Stellenofferten entfiel auf die Zeitarbeit (195 Stellen), den Bau (53), das Gesundheits- und Sozialwesen (45), den Handel (41) und das verarbeitende Gewerbe (38).

Neben der Arbeitslosigkeit weist die Agentur für Arbeit regelmäßig die sog. Unterbeschäftigung aus, bei der auch die Teilnehmer an Arbeitsmarktmaßnahmen einschließlich zweitem Arbeitsmarkt und Weiterbildung einbezogen werden. Im Juli lag die Unterbeschäftigung im Landkreis Leipzig bei 13.523 Personen. Das sind 151 Personen bzw. 1,1 Prozent weniger als im Juni. Im Vergleich zum Vorjahr ging die Unterbeschäftigung um 1.217 Personen bzw. 8,3 Prozent zurück. Die Unterbeschäftigungsquote lag im Juli bei 9,7 Prozent (Vorjahr 10,6 Prozent).

Die Zahl der Empfänger von Arbeitslosengeld II ist im Juli um 248 Personen bzw. 1,5 Prozent zurückgegangen. Ende des Monats erhielten insgesamt 16.332 Menschen in 12.723 Bedarfsgemeinschaften die Grundsicherungsleistung. Innerhalb eines Jahres waren 1.436 Personen bzw. 8,1 Prozent weniger auf Arbeitslosengeld II angewiesen. Weitere 5.037 Personen erhielten im Juli Sozialgeld vom Jobcenter.

In der Muldentalregion ist die Arbeitslosigkeit im Juli um 47 Personen bzw. 1,1 Prozent auf 4.404 Personen gestiegen. Gegenüber Juli 2014 nahm die Arbeitslosigkeit um 262 Personen bzw. 5,6 Prozent ab.

Von den insgesamt 4.404 arbeitslos gemeldeten Personen wurden 1.588 Frauen und Männer (plus 54 Personen zum Vormonat) von der Arbeitsagentur und weitere 2.816 Personen (minus 7) vom kommunalen Jobcenter betreut.

Die Arbeitslosenquote ist im Juli geringfügig um 0,1 Prozentpunkte auf 6,8 Prozent gestiegen. Ein Jahr zuvor lag die Arbeitslosenquote noch bei 7,2 Prozent.

280 Frauen und Männer konnten im Juli ihre Arbeitslosigkeit durch die Aufnahme einer neuen Beschäftigung beenden. Für weitere 47 Personen begann eine Tätigkeit im Bereich des zweiten Arbeitsmarktes. Insgesamt 285 Personen mussten sich im gleichen Zeitraum nach einem Beschäftigungsende arbeitslos melden. Für weitere 67 Personen endete eine Tätigkeit auf dem zweiten Arbeitsmarkt.

185 neue Stellen meldeten die Unternehmen dem Arbeitgeberservice der Agentur für Arbeit im Juli zur Besetzung. Der Großteil entfiel auf die Zeitarbeit (55 Stellen), das verarbeitende Gewerbe (26), den Bau (24), das Gesundheits- und Sozialwesen (22), den Handel (19) und das verarbeitende Gewerbe (16).

In der Region Borna/Geithain ist die Arbeitslosigkeit im Juli um 50 Personen bzw. 1,0 Prozent auf 5.029 Personen zurückgegangen. Gegenüber Juli 2014 nahm die Arbeitslosigkeit um 280 Personen bzw. 5,3 Prozent ab.

Von den insgesamt 5.029 arbeitslos gemeldeten Personen wurden 1.519 Frauen und Männer (plus 39 Personen zum Vormonat) von der Arbeitsagentur und weitere 3.510 Personen (minus 89) vom kommunalen Jobcenter betreut.

Die Arbeitslosenquote nahm im Juli um 0,1 Prozentpunkte auf 7,1 Prozent ab. Ein Jahr zuvor lag die Arbeitslosenquote noch bei 7,5 Prozent.

283 Frauen und Männer konnten im Juli ihre Arbeitslosigkeit durch die Aufnahme einer neuen Beschäftigung beenden. Für weitere 37 Personen begann eine Tätigkeit im Bereich des zweiten Arbeitsmarktes. Insgesamt 284 Personen mussten sich im gleichen Zeitraum nach einem Beschäftigungsende arbeitslos melden. Für weitere 52 Personen endete eine Tätigkeit auf dem zweiten Arbeitsmarkt.

300 neue Stellen meldeten die Unternehmen dem Arbeitgeberservice der Agentur für Arbeit im Juli zur Besetzung. Der Großteil entfiel auf die Zeitarbeit (140 Stellen), den Bau (29), das Gesundheits- und Sozialwesen (23), das verarbeitende Gewerbe (22) und den Handel (20).